LAND BRANDENBURG

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Regionalabteilung Süd

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Postfach 60 10 61 | 14410 Potsdam

LUGV
Abteilung ÖNW
Ref. Ö5 / Cottbus
Frau Marquardt

Bearb.: Herr Gießmann
Gesch-Z.:RS 5.2
Hausruf: (0355) 4991-1393
Fax: (0355) 4991-1402
Internet: www.lugv.brandenburg.de
reiner.giessmann@lugv.brandenburg.de

Cottbus, 25.05.2011

Überprüfung der hydrologischen Fachauskunft „ Hochwasserschutz Guben“ vom 06.11.2009, GZ: RS 5/wi-Hya09_72

Die Überprüfung erfolgte unter Berücksichtigung der Hochwasserereignisse vom August und September 2010. Danach wurde eine Aktualisierung der o.g. Fachauskunft wie folgt notwendig:

1. Neues HHQ am Pegel Guben 2

Am Pegel Guben 2 / Lausitzer Neiße wurde ein neues HHQ mit 610 m³/s am 10.8.2010 registriert.

2. Aktualisierung der Aussagen zur Egelneiße

Die Egelneiße zweigt am Fluss-Km 16,6 von der Lausitzer Neiße ab und mündet am Fluss-km 15,3 wieder in die Lausitzer Neiße ein. Die Egelneiße bildet gewissermaßen eine Umflut der Lausitzer Neiße und durchfließt in einer Länge von 1,38 km das Stadtgebiet. Der geplante Brückenstandort befindet sich ca. 0,25 km oberhalb der Einmündung in die Lausitzer Neiße.
Gegenwärtig bestehen für den Bereich der Alten Poststraße (Fluss-km 15+640 bis 15+100) an der Lausitzer Neiße noch keine ausreichenden Hochwasserschutzanlagen, so dass es bei größeren Hochwasserereignissen zu Überflutungen kommt. Die Egelneiße ist am geplanten Brückenstandort sowohl durch Überflutungen als auch durch Rückstau der Lausitzer Neiße beeinflusst.

Wasserstände und Durchflüsse

Da für die Egelneiße keine Wasserstands- und Durchflussbeobachtungen vorliegen, beziehen sich unsere Angaben auf Wasserstandseinmessungen der Hochwasserereignisse 1981 (ca.HQ_{60}) und 2010 (ca.HQ_{65}) sowie Mittelwasserverhältnisse und sporadische Durchflussmessungen. Danach ergeben sich an der Kugelbrücke folgende Größen:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Abteilung

Q_{min} = 1,0 m³/s
MQ = 1,0 - 1,5 m³/s
HQ = 8,0 m³/s.

Anhand der Markierung der Hochwasserstände im Juli 1981 und August 2010 der Lausitzer Neiße unterhalb des Neißewehrs Guben ergeben sich an der Kugelbrücke folgende Größen:

MW = 41,6 mü NN
HW_{1981} = 45,0 m ü NN
HW_{2010} = 45,2 m ü NN.

Der Hochwasserscheitelwasserstand (HW_{100} Lausitzer Neiße) wurde mit Hilfe von Analogiebetrachtungen zu den Wasserspiegelschwankungen am Pegel Guben 2 sowie der Wasserspiegellagen bei den Hochwasserereignissen von 1981 und 2010 ermittelt.
Danach ergibt sich für den Standort Kugelbrücke ein HW_{100} von 45,6 m ü NN.

Durch Verlandung und Sohlenerosion können diese Werte langjährig betrachtet um
± 0,2 m schwanken.

In der uns vorliegenden hydrologischen Stellungnahme Reg.Nr.: 610/78 ist das maximale Abführvermögen mit ca. 100 m³/s angegeben, was jedoch im Stadtgebiet zu erheblichen Schäden führen würde, da sich in der Stadtmitte der Profilquerschnitt stark einengt.
Zum maximalen Abführvermögen der Egelneiße können durch uns keine Aussagen getroffen werden.

<u>Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen</u>

Neben Deichneubaumaßnahmen und der Errichtung weiterer Hochwasserschutzanlagen im Bereich der Lausitzer Neiße (Alte Poststraße) soll die Egelneiße am Einlauf und Auslauf je eine neue Wehranlage erhalten.
Bei Hochwasser der Lausitzer Neiße werden dann die Staueinrichtungen dieser Wehranlagen geschlossen. Der Wasserstand in der Egelneiße kann dann im Hochwasserfall über ein Pumpwerk in Höhe des festgelegten Wasserspiegelgrenzwertes gehalten werden. Zur Realisierung dieser Maßnahmen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussagen getroffen werden

Die übrigen Aussagen bleiben weiterhin gültig!

gez. Gießmann